

Im Gespräch. Novomatic entwickelt seit einiger Zeit eigene Ausbildungswege. Vorstandsvorsitzender Harald Neumann erklärt, warum diese Initiative notwendig ist.

Novomatic setzt auf Weiterbildung

Nachdem Novomatic kürzlich die Corporate Coding Academy, kurz CCA, gestartet hat, soll nun auch der Casinomanagementnachwuchs speziell ausgebildet werden. Warum diese Initiativen?

Harald Neumann: Aus- und Weiterbildung haben bei Novomatic einen hohen Stellenwert. Die Ausbildungsprogramme richten sich an spezielle Zielgruppen. Bei der CCA geht es darum, Spieleentwickler auszubilden. Daneben benötigen wir aber auch Filial- und Gebietsleiter mit Branchen-Know-how, darum haben wir im Jahr 2016 das ‚International Casino Management Program‘ (ICMP) entwickelt. Entertainment ist eine hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche, die besondere Anforderungen an Mitarbeiter und Führungskräfte stellt. Letztendlich geht es darum, unsere hohe Qualität auch in Zukunft zu gewährleisten. Immerhin betreiben wir weltweit rund 2.100 Spielstätten, da benötigen wir bestens geschulten Nachwuchs.

Es gibt neuerdings ja auch den Professional MBA Leisure, Entertainment, Gaming Business Management an der Donau-Universität Krems. Inwieweit passt dieser MBA in Ihre hauseigenen Ausbildungsschienen?

Das passt sehr gut. Es werden mit Sicherheit wieder Mitarbeiter von Novomatic diese Ausbildung absolvieren und wir werden auch diesmal Stipendienplätze finanzieren. Der MBA richtet sich ja nicht ausschließlich an Novomatic-Mitarbeiter, sondern ist wesentlich breiter gefasst. Hier kann jeder, der sein Wissen über die Branche vertiefen möchte, eine solide, berufsbegleitende Ausbildung in vier Semestern absolvieren. Das Programm ist ideal für branchennahe Personen, die über mehrjährige Berufserfahrung verfügen und ihr Branchenwissen vertiefen wollen. Dabei reden wir auch über Mitarbeiter von Spielerschutz-einrichtungen, Beamte oder Personen, die in der Unterhaltungsindustrie arbeiten. Dementsprechend breit ist das Curriculum gefasst. Dabei geht es um Verantwortungsmanagement, genauso wie um die rechtlichen, ethischen, psychologischen und betriebswirtschaftlichen Segmente unserer Branche. Internationalität und Führungsverhalten spielen natürlich auch eine wesentliche Rolle.



Novomatic-CEO Harald Neumann im Gespräch zu den Herausforderungen und Trends in der heutigen Personalpolitik.

[Michael Königshofer]

Warum wird Ihrer Meinung nach erst jetzt eine derartige Ausbildungsschiene angeboten? War das früher nicht notwendig?

Die Aufgabenstellungen werden in unserem Geschäftszweig immer komplexer. Bisher hat ‚Learning on the job‘, erweitert um selektive Zusatzausbildungen, gut funktioniert. Als internationaler Gamingtechnologiekonzern benötigen wir aber zunehmend speziell für unser Business ausgebildete Leute, die durch eine klar strukturierte Ausbildung die Möglichkeit bekommen, international eingesetzt zu werden.

Zudem werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen immer herausfordernder, insbesondere weil Novomatic nur in regulierten Märkten Glücksspiel anbietet. Es war mir schon lang ein Anliegen, die Mitarbeiterausbildung zu optimieren. Mit unserem Global HR Director, Klaus Niedl, haben wir erfreulicherweise einen Vollprofi, der das alles ideal umsetzt. Hier haben wir in den

vergangenen zwei Jahren sehr viel erreicht.

Inwieweit war Novomatic in die Konzeption der Ausbildung an der Donau-Universität Krems eingebunden?

Die Donau-Universität Krems hat Unternehmen, die in diesem Geschäftszweig aktiv sind, eingebunden, da der MBA die Gamingindustrie bestmöglich abdecken soll. In Österreich gehören wir zu den am strengsten regulierten Branchen, deshalb war es auch wichtig, den gesetzlichen und ethischen Rahmenbedingungen genug Platz einzuräumen.

Professor Gert Schmidt, Betreiber der Plattform www.spielerinfo.at, gilt als einer der Initiatoren...

Es gibt nur wenige langjährige Kenner der Branche, Prof. Schmidt ist einer von ihnen. Er hat sich meines Wissens nach sehr dafür engagiert, dass der MBA überhaupt stattfinden

den kann und alle möglichen Stakeholder dafür begeistert. Aus der Perspektive unserer Branche ist dieser MBA sicherlich ein notwendiger Meilenstein, um Entertainment, Freizeit und das dazugehörige Management auch aus wissenschaftlicher Sicht verstärkt zu beleuchten.

AUSBILDUNG

Professional MBA Leisure, Entertainment and Gaming Business Management

- Ausbildungsort: Donau-Universität Krems
- Berufserfahrung: mehrjährig, Erfahrung im Leisure, Entertainment and Gaming Business
- Aufnahmeverfahren: mehrstufig, (Bewerbungsbogen, Europass-CV, Motivations schreiben, Interview)

Informationen unter:
www.donau-uni.ac.at/leisure-mba

VEF: „Wirtschaft trifft Politik“



Beim 15. Vienna Economic Forum (VEF), als offizieller Teil der Österreichischen EU-Ratspräsidentschaft, treffen am 19. November Entscheidungsträger aus der nationalen und internationalen Wirtschaft mit hochrangigen Vertretern der Politik der Region des VEF in Wien zusammen. Dabei wird über die neuen Herausforderungen der regionalen Wirtschaftskooperation diskutiert. Mit einem Impulsstatement von Harald Neumann, Novomatic-CEO, Vizepräsident des Vienna Economic Forum und Honorarkonsul von Rumänien in Niederösterreich, möchte das VEF eine Brücke zu der EU-Ratspräsidentschaft von Rumänien im nächsten Jahr schlagen, um weiterhin die Kontinuität der aktiven wirtschaftlichen Zusammenarbeit zu ermöglichen.

CEWE zu Gast im Novomatic Forum



[Copyright 2018 by CEWE Stiftung & Co. KGaA]

Von 17. bis 18. November, jeweils von 9-18 Uhr, präsentiert CEWE die neuesten Trends im Bereich Fotoprodukte im Novomatic Forum. Bei freiem Eintritt können Interessierte neue Produkte kennenlernen, Geschenkideen sammeln, beim Fotoshooting mit Starfotograf Manfred Baumann oder an CEWE-Fotobuch-Schulungen teilnehmen und weitere Highlights erleben. Sichern Sie sich schon jetzt einen Platz auf unserer Gästeliste. Mehr Informationen unter:
www.cewe-fotobuch.at/cewe-hausmesse-2018

Leitbetriebe-Zertifikat für Admiral



Admiral, einer der führenden Anbieter von Sportwetten und Glücksspiel in Österreich, wurde erfolgreich mit dem „Leitbetriebe Austria“-Zertifikat ausgezeichnet. Leitbetriebe-Austria-Geschäftsführerin Monica Rintersbacher überreichte Monika Racek, Vorstandsvorsitzende der Admiral Casinos & Entertainment AG, und Paul Kozelsky, Geschäftsführer der Admiral Sportwetten GmbH, die offizielle Urkunde in der Admiral-Zentrale in Wiener Neudorf. Admiral ist nun auch Teil der Exzellenz-Plattform und damit einer der Vorzeigebetriebe der österreichischen Wirtschaft.

Novomatic bei der Branchenmesse G2E in Las Vegas

Insgesamt 450 Aussteller und 26.000 Fachbesucher nahmen an der 18. Global Gaming Expo (G2E) vom 9. bis 11. Oktober in Las Vegas teil. Novomatic präsentierte Produkte und Spiele primär für den amerikanischen Markt. Die seit 2001 jährlich in Las Vegas stattfindende Glücksspielmesse der American Gaming Association ist ein beliebter Treff der internationalen Gamingindustrie und die wichtigste Gamingmesse in den USA.

Novomatic war auch heuer wieder als größtes österreichisches Unternehmen vertreten und präsentierte eine eindrucksvolle Produktpalette - von innovativen Gamingterminals bis hin zu Content-Management-Systemen - für den amerikanischen Markt. Zum zweiten Mal traten Novomatic und das Tochterunternehmen Ainsworth Game Technology Ltd. mit einem gemeinsamen Messestand auf, der auf großes Interesse bei den internationalen



Novomatic-Messestand auf der Branchenmesse G2E in Las Vegas vom 9. bis 11. Oktober 2018.

[Novomatic]

Besuchern stieß. Ein besonderer Schwerpunkt lag heuer auf dem Spielhit „MacGyver™“ - der auf der kultigen TV-Show der 1980er-Jahre basiert - sowie den neu entwickelten Sportwettenlösungen. Dazu wurde ein eigener Sportwettenbereich am Novomatic-Messestand konzipiert, um die neuesten Entwicklungen in diesem Segment zu präsentieren. Im

Zuge der Liberalisierung von Sportwetten in den USA gewinnt der dortige Markt zusätzlich an Bedeutung. Deshalb hat sich Novomatic unter anderem mit Sportradar, einem international tätigen Dienstleister für Sportmedien und Sportwetten, zusammengeschlossen, um eine innovative Linie von Sportwettenprodukten und -dienstleistungen zu

entwickeln. Daraus entstand das System NovoPrime Sports, welches umfassende moderne Sportwettenlösungen bietet. Neben Sportradar arbeitet Novomatic auch mit Kambi zusammen, einem internationalen Anbieter von Sportwetten, und entwickelte einen marktreifen Sportwettenterminal, der durch Adaption an verschiedene Märkte den jeweiligen Judikationen gerecht wird.

„Die diesjährige Messe war eine großartige Möglichkeit, um unser 360-Grad-Gamingportfolio sowie die neuen Produkte vorzustellen. Der US-Markt ist für uns von großer Bedeutung. Durch unsere Partnerschaft mit Ainsworth und den Gemeinschaftsstand waren wir hervorragend positioniert. Außerdem war der eigene Sportwettenbereich am Stand von Novomatic ein klares Signal, dass wir auch in diesem Segment eine Rolle in den USA spielen wollen“, betonte Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann.